

AURO Leinölfirnis Nr. 143

Technisches Merkblatt

Werkstoffart

Transparenter, kaltgeschlagener Leinöl-Firnis für innen.

Verwendungszweck

- Imprägnierender und wasserabweisender Schutz aller Holzarten innen.
- Nach Zugabe von mindestens 10% AURO Abtönfarbe für Naturharzöle Nr. 150* bedingt im Außenbereich einsetzbar.
- Zur Anmischung von Halb- und anderen Grundierölen mit AURO Verdünnung Nr. 191*.
- Als reines Ölbindemittel zum Selbstherstellen von Ölfarben.

Technische Eigenschaften

- hohe Ergiebigkeit
- ausgezeichnetes Eindringvermögen
- sehr langsamtrocknend
- leicht glänzend
- sehr gut haftend
- bleibt sehr elastisch
- typischer Produktgeruch bei Verarbeitung und Trocknung.

Zusammensetzung

Leinöl (aus regionalem, kontrolliert biologischem Vertragsanbau), Co/Zr-Trockenstoff (bleifrei). Naturfarben sind nicht geruchs- oder emissionsfrei.

Mögliche Allergien beachten. Aktuelle Volldeklaration auf www.auro.de.

Farbton: Transparent, schwach gelblich; wirkt auf Holz honigtönend. Abtönbar mit AURO Abtönfarben für Naturharzöle Nr. 150*.

Auftragsverfahren

- Streichen

Trockenzeit bei Normklima (23 °C/ 50% rel. Luftfeuchtigkeit)

- Staubtrocken: nach ca. 48 Stunden; - Überstreichbar: nach ca. 3 Tagen;
 - Endhärte: erst nach ca. 4 Wochen; während dieser Zeit schonend behandeln, Feuchtebelastung unbedingt vermeiden.
- Hohe Luftfeuchtigkeit, niedrige Temperaturen, höhere Verbrauchsmengen verzögern die Trocknung wesentlich. Die Trocknung erfolgt durch Sauerstoffaufnahme. Während der Trocknung auf ausreichenden, temperierten Luftwechsel achten.

Dichte	0,92 g/cm ³	Gefahrklasse: Entfällt. In verdünnter Anwendung: VbF A II, entzündlich.
Viskosität	ca. 18 Sekunden DIN 4 mm bei 20 °C.	
Verdünnungsmittel	AURO Verdünnung Nr. 191*.	
Verbrauchsmenge	Durchschnittliche Verbrauchsmenge ca. 0,03 l/m ² pro Anstrich, ist abhängig von Untergrund, Verarbeitungsart, Oberflächengüte. Genauen Verbrauch durch Probeanstrich ermitteln.	
Werkzeugreinigung	Mit AURO Verdünnung Nr. 191, nachwaschen mit AURO Pflanzenseife Nr. 411 und Wasser.	
Lagerstabilität	Für Kinder unerreichbar, kühl, frostfrei, trocken und verschlossen lagern, bei 18 °C im original verschlossenem Gebinde: 24 Monate.	
Verpackungsmaterial	Weißblech: Nur restentleerte Gebinde recyceln.	
Entsorgung	Eingetrocknete Produktreste kompostieren oder zum Hausmüll geben. Flüssige Reste: EAK 080102 oder 200128, EAK-Bezeichnung: Farben.	
Achtung	Selbstentzündungsgefahr durch trocknende Öle. Putzlappen und Werkzeuge u.ä. deswegen unbedingt luftdicht verschlossen, in einem brandsicheren Gefäß, aufbewahren oder einzeln, glatt ausgebreitet, durchtrocknen lassen. Bei der Verarbeitung auf ausreichenden Hautschutz und Luftwechsel achten. Intensiv (quer)lüften. Produkt für Kinder unerreichbar aufbewahren. Produktcode: Ö 10, Öle, Wachse, lösemittelfrei. Weiteres: EG-Sicherheitsdatenblatt, Technische Merkblätter* beachten.	

Hinweise zur Beachtung

- Untergrund auf Eignung und Verträglichkeit prüfen.
- direkte Sonneneinstrahlung oder Feuchtigkeitseinflüsse während der Verarbeitung vermeiden.
- Verarbeitungstemperatur mindestens 10 °C, max. 85 % rel. Luftfeuchte.
- Holzfeuchte max. 12% bei Laub-, 15 % bei Nadelholz.
- Verfärbungen der behandelten Oberfläche können z. B. durch Eisenfeilspäne und -staub o. ä. hervorrufen werden, daher ist der Kontakt unbedingt zu vermeiden.
- Produkt ist wirkstoff-(biozid-)frei. Es ist daher zu prüfen, ob ein geeigneter Holzschutz auszuführen ist, insbesondere bei Nadelholz, maßhaltigen Bauteilen.
- Nur produktverträgliche Dichtungsmassen und Klebebänder verwenden.
- Vor Gebrauch gut aufrühren.
- Ölhaltige Produkte sind thermoplastisch, erweichen durch Wärme. Vor Belastung ölbehandelter Flächen daher auf eine vollständige Durchtrocknung achten.
- Produkt gilbt nach.
- Der Renovierungszyklus beträgt je nach Beanspruchung 2 bis 4 Jahre. An exponierten, stark belasteten Flächen ist nach Bedarf eher eine Renovierung auszuführen.
- Regelmäßige Kontrolle und Instandhaltung der Anstriche und gelegentliches Nachbehandeln erhalten die langfristige Beständigkeit.

Anwendungstechnische Empfehlungen

AURO Leinölfirnis Nr. 143

1. UNTERGRUND

1.1 Geeignete Untergründe: **Unbehandelte Holzarten, Holzwerkstoffe, unglasierte Tonfliesen.**

1.2 Allgemeine Untergrunderfordernisse:

Der Untergrund muß fest, trocken, chemisch neutral, saugfähig, sauber, ohne durchschlagende oder haftungsmindernde Stoffe sein.

2. ANSTRICHAUFBAU (ERSTANSTRICH)

2.1 Untergrundart: **Holz, Holzwerkstoffe**

2.1.1 Untergrundvorbereitung:

- für hochwertige Oberflächen, zunächst wässern, trocknen lassen, feinschleifen, in Faserrichtung ausbürsten, sorgfältig entstauben;
- Kanten runden, Untergrund reinigen, anschleifen;
- inhaltsstoffreiche, stark harzhaltige Hölzer mit Alkoholverdünnung auswaschen;

2.1.2 Grundbehandlung:

- zum Streichen mind. im Verhältnis 1:2 mit AURO Verdünnung Nr. 191* verdünnen.
- bedingt auch unverdünnt verarbeitbar nach vorsichtigem Erwärmen im Wasserbad auf ca. 40 °C.
- Nach Trocknung mit feinem Sandpapier (Körnung 220) oder Schleifpad sorgfältig ohne Kantenverletzung zwischenschleifen, gründlich entstauben.
- stark saugende Untergründe mehrmals bis zur Sättigung behandeln.
- Produkt muss vollständig in den Untergrund einziehen.
- Überstände unbedingt vor dem Antrocknen, **innerhalb max. 30 Min.**, mit einem ausgestrichenen Pinsel oder nicht flusenden Lappen abnehmen oder einmassieren.

2.1.3 Folgebehandlung

- wie 2.1.2. Bei verdünnter Anwendung: mind. 1:1 verdünnt mit AURO Verdünnung Nr. 191*. Oder
- mit AURO Wachsen Nr. 171, 971, 981*. Grundierung dann aber verdünnt mind. 1:3 mit AURO Verdünnung 191* ausführen.

2.2 Untergrundart: **Unglasierte Tonfliesen**

- Grund- und Folgebehandlung: siehe 2.1.2 und 2.1.3

3. RENOVIERUNG

3.1 Untergrundart: **Abgenutzter, schadhafter Altanstrich auf Holz und Holzwerkstoffen (Instandsetzung)**

3.1.1 Untergrundvorbereitung

- Schadhafte, nicht geeignete Altanstriche und vergraute, geschädigte Holzstellen sorgfältig entfernen.

3.1.2 Untergrundvorbereitung: wie 2.1.1.

3.1.3 Grund- und Folgebehandlung: wie 2.1.2 und 2.1.3.

3.2 Untergrundart: **Intakter Altanstrich auf Holz und Holzwerkstoffen (Instandhaltung)**

3.2.1 Untergrundvorbereitung

- Oberfläche gründlich reinigen und leicht anschleifen. Nicht haftfähige Altanstriche vollständig entfernen.

3.2.2 Untergrundvorbereitung bei Entfernen der Altanstriche: wie 2.1.1.

3.2.3 Grund- und Folgebehandlung: wie 2.1.2 und 2.1.3. 3.4

VERWENDUNG ALS ÖLBINDEMITELE

Selbsterstellen von preiswerten Ölfarben:

3.4.1 Pigment unter Zugabe von wenig AURO Verdünnung Nr. 191 und Leinölfirnis mind. 1 Tag einsumpfen lassen. Danach restlichen Leinölfirnis zur Bindung zugeben, gut durcharbeiten. Oder

3.4.2 bis zu 20% AURO Naturharzöl-Abtönfarbe Nr. 150 zugeben. **Achtung:** mögliche Verlängerung der Trockenzeiten beachten.

4. REINIGUNG UND PFLEGE

- Oberflächen feucht wischen, je nach Verunreinigung AURO Lack- und Lasur Reiniger Nr. 435 verwenden.
- Keine Laugen (z.B. Salmiaklösungen, Seifenlaugen) oder stark scheuernde, abrasive Putz-, Reinigungsmitteln einsetzen.

Das Technische Merkblatt gibt Empfehlungen und mögliche Beispiele. Verbindlichkeit und Haftung können daraus nicht erfolgen. Die Inanspruchnahme der Beratung begründet kein Rechtsverhältnis. Die Angaben entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand und entbinden den Anwender nicht aus der Eigenverantwortung. Bei allen Beschichtungsarbeiten und deren Vorbereitungen ist der jeweilige Stand der Technik zu beachten. Die Objektbedingungen und die Produkteignung sind fach- und sachgerecht zu prüfen. Mit Erscheinen einer Neuauflage verliert dieses Merkblatt seine Gültigkeit. Stand: 01.02.2003.